

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/218/2019

Antrag Stadtteilbeirat Büchenbach: Planung und Schaffung neuer Sportstätten und Stärkung der Vereinskultur in Erlangen Büchenbach

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	02.07.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sportausschuss	02.07.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Stadtteilbeirat hat einen umfangreichen Antrag zur Sportentwicklung im Stadtteil Büchenbach gestellt (siehe Anlage), in dem er auf das Ungleichgewicht von Wohnbauentwicklung und Entwicklung von Sportflächen mit organisiertem Vereinsbetrieb verweist.

Die Antragspunkte werden wie folgt benannt:

- Kurzfristige Ausweisung von Flächen zur Ansiedlung von Sport- und Freizeitvereinen (z.B. Fußballverein, Pfadfinder, ...).
- Baldmöglichst Schaffung von neuen Sportstätten in Erlangen Büchenbach in offener (für jeden frei zugänglich) und geschlossener (Vereinsgelände) Form.
- Kurzfristige Kontaktaufnahme mit Vereinen (runder Tisch) und Erarbeitung von schnell wirkenden Maßnahmen.
- Generell stärkere Berücksichtigung von Sportstätten / sozialen Treffpunkten (anstatt ausschließlich Wohnungsneubau) in der Stadtentwicklungsplanung für Büchenbach.
- Sofortiger Start der Planungen für das langfristige Ziel „Mehrgenerationen-Sportzentrum“ mit diversen In- und Outdoor Sportangeboten.
- Aufnahme des Postens „Sportentwicklung in Büchenbach“ in die Haushaltspläne der nächsten Jahre. Bereitstellung von ausreichenden finanziellen Mitteln. Finanzierung kurzfristiger Maßnahmen.

Das Sportamt hat im Rahmen der Sportentwicklungsplanung acht Handlungsfelder definiert. Dabei ist ein Handlungsfeld die Sportentwicklung im Stadtwesten. Die Arbeitsgruppe - unter Beteiligung von Vereinen aus dem Westen, Stadträt*innen, Stadtteilbeirat, Sportverband, Vertreter*innen der Stadtverwaltung - hat sich hiermit befasst und hat zwei Schwerpunkte definiert:

- 1) kurzfristige Maßnahmen: Schaffung von Sportangeboten (in Zusammenarbeit mit vorhandenen Sportvereinen), Stärkung der Sportvereinskultur & Ausweisung von Sportflächen
- 2) langfristige Maßnahmen: Entwicklung eines Mehrgenerationen-Sportzentrums; Suche nach geeigneter Fläche etc.

Das Sportamt hat hierzu erste Planungen eingeleitet, um kurzfristige Maßnahmen anzugehen. Bei den kurzfristigen Angeboten will man mit der Aktion „Der bewegte Stadtteil“ kooperieren, um Laufgruppen einzurichten.

- breites Laufverständnis: Joggen, Walken, Nordic-Walking, Barfußlaufen etc.
- Ausweisung von bestehenden (und neuen) Laufstrecken
- Beschilderung von Laufstrecken → evtl. mit Sponsoren
- Etablierung von Laufgruppen
- Beleuchtung von bestehenden (und neuen) Laufstrecken; z.B. in der Mönau, Finnenbahn usw.
- Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe Laufen; Einbezug von erfahrenen Läufer*innen

Weiterhin wird versucht im Rahmen der Erlanger Yogawoche 2019 ein Schnupperangebot für Yoga im Westen anzubieten.

- Erlanger Yoga-Woche aus 2018 (kostenloses Yoga-Angebot für alle im Freien) wird auch im Juli 2019 wieder stattfinden; Standorte: Wöhrmühle, E-Werk und weitere Flächen in der Innenstadt (aber noch nicht im Stadtwesten)
- Idee: Einbindung des Erlanger Westens in die Yoga-Woche; Angebot von einzelnen Yoga-Stunden innerhalb der Yoga-Woche auch im Erlanger Westen → Kontaktaufnahme zum Veranstalter sowie geeignete Fläche im Westen suchen

Vorgesehen ist auch eine Kooperation mit dem Ferienprogramm des TV 1848 Erlangen, welches u.a. auch auf der Sportanlage der Heinrich-Kirchner-Schule stattfinden soll.

- Angebote breit anlegen: springen, laufen, werfen, klettern etc. → allgemeine Bewegungsabläufe → Grundlagentraining
- Bewegungsangebote ohne Vereinszugehörigkeit (im Anschluss an freie Bewegungsangebote ist eine Überführung der Kinder und Jugendlichen in die Leichtathletikabteilung des TV 1848 denkbar)
- Zeitraum: z.B. Sommerferien 2019; Ferienprogramm für Kinder
- möglich wäre auch eine Nachtveranstaltung
- Sportfläche: eventuell Öffnung der Heinrich-Kirchner-Schule

Hinsichtlich der mittelfristig zu planenden Mehrgenerations-Sportanlage sind in der Arbeitsgruppe ausführlich die Rahmenbedingungen diskutiert worden:

- Offene frei zugängliche und kostenfreie Outdoor-Anlagen
- ggf. Nutzungsgebühr im Indoor-Bereich
- Einbindung und Angebote für die relevanten Zielgruppen
- Verschiedene Sport- & Bewegungsformen im Rahmen von Freizeit- und Breitensport sowie Trendsportarten und ggf. klassische Sportarten
- Unbetreute Sportangebote (ohne Übungsleitende) und durch Fachpersonal/Übungsleitende betreute Sportangebote
- Angebote ohne Bindung an eine Institution
- Angebote von Sportvereinen, VHS, kommerziellen Anbietern
- Möglichkeiten von (sozialen) Treffpunkten

Unter Berücksichtigung von:

- Saisonalen Aspekten
- Wohnungsnah, anwohnerfreundlich (unter Beteiligung) und partizipativ planen
- Kooperationen mit sozialen Einrichtungen (Kindergärten, Jugendclubs, Seniorenheime/-treffs, Familientreff, Stadtteilhaus)
- Multifunktionale Anlagen und Angebote

- Barrierefreie Anlagen und Angebote (bauliche, inhaltliche & sprachliche Barrierefreiheit)
- Berücksichtigung des vorhandenen Wegenetzes und Einbindung neuer Wege, die günstig an ÖPNV, zu Fuß, mit Fahrrad
- Möglicherweise Flächen oder Räume zur möglichen Selbstgestaltung und –betreuung berücksichtigen (z.B. BMX, Hügel zum Bauen, „Baustellenspielplatz“)

Über die aktuellen Entwicklungen soll künftig im Sportausschuss/Sportbeirat berichtet werden.

Anlagen:

Antrag: Planung und Schaffung neuer Sportstätten und Stärkung der Vereinskultur in Erlangen Büchenbach

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Sportausschuss am 02.07.2019

Protokollvermerk:

Der Sportausschuss / Sportbeirat bittet Referat VI um eine Aufstellung, welche Sportflächen in den letzten 20 Jahren im Erlanger Stadtwesten entstanden sind.

Diese Information soll als Mitteilung zur Kenntnis in die nächste Sitzung des Sportausschusses / Sportbeirates am 01.10.2019 eingebracht werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lender-Cassens
Vorsitzende

Tänzler
Schriftführer

Beratung im Sportbeirat am 02.07.2019

Protokollvermerk:

Der Sportausschuss / Sportbeirat bittet Referat VI um eine Aufstellung, welche Sportflächen in den letzten 20 Jahren im Erlanger Stadtwesten entstanden sind.

Diese Information soll als Mitteilung zur Kenntnis in die nächste Sitzung des Sportausschusses / Sportbeirates am 01.10.2019 eingebracht werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lender-Cassens
Vorsitzende

Tänzler
Schriftführer

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang

Von:
Stadtteilbeirat Büchenbach
Vorsitzende: Corinna Mürbeth
corinna.muerbeth@web.de

Erlangen, den 27.08.2018

An:
Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
Alle Fraktionen des Erlanger Stadtrates

Antrag: Planung und Schaffung neuer Sportstätten und Stärkung der Vereinskultur in Erlangen Büchenbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, der Stadtteilbeirat Büchenbach, möchten darauf hinweisen, dass es in unserem Stadtteil einen deutlichen Mangel an Sportstätten und Vereinen gibt. Die positiven Effekte von Sport auf die Gesundheit der Mitbürger und auf das soziale Leben in einem Stadtteil sollen zeitnah auch für Büchenbach stärker in den Fokus der städtischen Politik rücken. Aktuell leben westlich vom Kanal über 16.000 Menschen und es kommen stetig neue hinzu. Bezogen auf diese Größenordnung sind die Möglichkeiten lokal Sport zu betreiben unterdurchschnittlich.

In den 60er und 70er Jahren wurden in Büchenbach zahlreiche neue Wohngebiete ausgewiesen und zügig bebaut, teilweise mit sehr hoher Bevölkerungsdichte (Hochhausbebauung). Neue Sportstätten wurden dort aber nicht errichtet. Man sah es als genügend an, dass mehrere große Sportvereine in Alterlangen, in der Nähe des Europakanals, durch die Mithilfe der Stadt mit großzügigen Sportanlagen ausgestattet wurden. Je weiter die neue Bebauung nach Westen vorrückte, umso unbefriedigender wurde diese Situation, durch immer längere Anfahrtswege und einen stetig zurückgehenden Versorgungsgrad (Sportfläche je 1000 Einwohner*innen).

Der Bedarf an neuen Sportstätten in Büchenbach geht somit zurück bis in die 80er Jahre. 1986 wurden dann Beschlüsse gefasst (Bezirkssportanlage im Bereich der Kernbergstraße), ein Konzept und Lärmgutachten erstellt sowie der Erwerb für ein Grundstück in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Jedoch wurde letztendlich nichts davon realisiert. Heute, ca. 40 Jahre nach der ersten Bedarfsfeststellung, gibt es noch immer kaum Fortschritte.

Es ist erfreulich, dass eine Arbeitsgruppe „Sportentwicklungsplanung (ISEP)“ unter der Leitung vom Sportamt die Arbeit aufgenommen hat. Im März 2018 wurde eine Bestands- und Bedarfsanalyse durchgeführt. Dabei wurde der besondere Bedarf im Stadtwesten erkannt und konsequenterweise, eine Arbeitsgruppe „Sportentwicklung im Stadtwesten“ gegründet. Es gilt jetzt die erarbeiteten Lösungsansätze umzusetzen und zeitnah auf den Weg zu bringen.

Besonders möchten wir die Etablierung eines Vereinslebens in Büchenbach hervorheben. Aktuell müssen die Kinder und Jugendlichen der westlichen Neubaugebiete (Bezirk Büchenbach West) weite Strecken zurücklegen um in den Vereinen aktiv zu sein. Die Freundschaften zwischen den Kindern welche beim Sport entstehen, können nur mühsam gepflegt werden, wenn die Wohnorte weit auseinanderliegen. Auch ist die Akzeptanz geringer in einen Verein einzutreten, wenn dieser nicht fußläufig erreichbar ist. Für

Senior*innen, deren Anzahl in diesem Gebiet in Zukunft stark ansteigen wird, ist es ebenfalls oft nicht möglich längere Strecken zur Sportstätte zurückzulegen. Auch hier muss berücksichtigt werden, dass der Sport dazu beiträgt regelmäßig mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen (Stichwort: Einsamkeit im Alter).

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass gerade der Bezirk Büchenbach Nord mit seiner aktuell schlechten Sozialprognose von einer stärkeren Sportentwicklung profitieren würde. Hier kann der Sport ein guter Halt sein und ein Verein eine gewisse Struktur in das Leben der Kinder und Jugendlichen bringen. Des Weiteren dient der Sport schon immer der Integration da es bei einer Mannschaft nicht auf die Herkunft seines Mannschaftskollegen ankommt. Hier könnte man mit lokalen Vereinen und dem Erlangen Pass große Fortschritte erzielen und den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.

Die Menschen vor Ort haben ein Recht auf sportliche Betätigung. Die Politik muss hierfür die Voraussetzungen schaffen.

Wir beantragen, deshalb:

- **Kurzfristige Ausweisung von Flächen zur Ansiedlung von Sport- und Freizeitvereinen (z.B. Fußballverein, Pfadfinder, ...).**
- **Baldmöglichst Schaffung von neuen Sportstätten in Erlangen Büchenbach in offener (für jeden frei zugänglich) und geschlossener (Vereinsgelände) Form.**
- **Kurzfristige Kontaktaufnahme mit Vereinen (runder Tisch) und Erarbeitung von schnell wirkenden Maßnahmen.**
- **Generell stärkere Berücksichtigung von Sportstätten / sozialen Treffpunkten (anstatt ausschließlich Wohnungsneubau) in der Stadtentwicklungsplanung für Büchenbach.**
- **Sofortiger Start der Planungen für das langfristige Ziel „Mehrgenerationen-Sportzentrum“ mit diversen In- und Outdoor Sportangeboten.**
- **Aufnahme des Postens „Sportentwicklung in Büchenbach“ in die Haushaltspläne der nächsten Jahre. Bereitstellung von ausreichenden finanziellen Mitteln. Finanzierung kurzfristiger Maßnahmen.**

Mit freundlichen Grüßen,

Stadtteilbeirat Büchenbach